

Hauptsächlich waren es seine Truppen, die 1793 am
 Mainz wieder eroberten, und die Franzosen 21. Jul.
 aus den deutschen Rheingegenden trieben.

Während der Zeit hat Friedrich Wilhelm die April
 polnischen Voivodschaften Posen, Gnesen,
 Kalisch u. s. w., ingleichen die beyden Städ-
 te Danzig und Thorn, in Besitz genommen,
 und die neu erworbenen Länder mit dem Nah-
 men Südpreußen belegt.

Noch vorher hat Friedrich Wilhelm die fränk- 1792
 schen Fürstenthümer, die ihm sein Vetter,
 der letzte Markgraf von Anspachbayreuth,
 noch bey seinem Leben abtrat, mit seinen
 übrigen Ländern vereinigt.

III. Frankreich.

A. Unter den Merovingern bis 752, et- was über 300 J.

1. Den Römern werden verschiedene Land-
 schaften des alten Galliens von deutschen
 Völkern entzogen.

Westgothen besetzen das aquitanische und nar- nach 400
 bonensische Gallien, Burgunder die Gegend
 um die Rhone und Sar, Britannier Bre-
 tagne.

2. Das übrige nehmen ihnen die Franken ab.

Die Franken waren ursprünglich ein deutscher
 Völkerbund aus Niedersachsen und West-
 phalen. Ihr Anführer Chlodio setzte sich
 schon